



ZWISCHENFINANZBERICHT FÜR
DIE ERSTEN NEUN MONATE 2009

FINANZKENNZAHLEN KONZERN

	Q3 2009	Q3 2008*	9M 2009	9M 2008*
Umsatz (Mio. EUR)	974,0	1.061,4	2.471,0	2.583,8
davon: Flugumsatz (Mio. EUR)	898,7	981,1	2.268,9	2.359,2
EBITDAR (Mio. EUR)	228,7	209,0	390,7	380,9
EBIT (Mio. EUR)	118,0	88,4	48,3	32,3
Periodenergebnis (Mio. EUR)	95,2	45,1	13,8	(7,1)
Operativer Netto-Cashflow (Mio. EUR)	89,3	40,2	150,5	50,1
Ergebnis je Aktie (EUR; unverwässert)	1,24	0,69	0,20	(0,11)
Operativer Netto-Cashflow je Aktie (EUR)	1,17	0,61	1,96	0,76
Bilanzsumme (Mio. EUR)			2.543,9	2.409,1
Mitarbeiter (30.09.)			8.292	8.524

* angepasst an IFRIC 13

HINWEIS

Die vorliegende deutsche Fassung des Zwischenfinanzberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen.

Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

angesichts der schweren Belastungen, denen die internationale Luftfahrt als Folge der Weltwirtschaftskrise ausgesetzt ist, können wir mit den Ergebnissen der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres 2009 zufrieden sein. Frühzeitig und sehr konsequent haben wir alle Hebel in Bewegung gesetzt, um diese Krise zu meistern und gleichzeitig die Voraussetzungen zu schaffen für zukünftiges Wachstum mit hoher Rentabilität. Dabei haben wir alle Dimensionen der Unternehmensführung eingebunden, die strategische und finanzielle Planung ebenso wie Material-, Organisations- und Personalmanagement. Gleichzeitig aber auch mit Offenheit und Transparenz gezielt auch die weichen Faktoren berücksichtigt, um die Menschen bei Air Berlin einzubinden und ihre Leistungsfähigkeit und Motivation voll in den Dienst der Sache zu stellen.

In Zahlen ausgedrückt heißt das, dass wir die Kosten unternehmensweit gesenkt – niedrigere Treibstoffpreise haben auch geholfen – und die Rentabilität gesteigert haben. Im Wettbewerb haben wir konsequent auf unser attraktives Preis-/Leistungsverhältnis und die Qualität unseres Angebots gesetzt. Ergebnis: Lagen die Erlöse pro Passagierkilometer im Neunmonatszeitraum des Vorjahres noch bei 7,65 Eurocent, so haben wir sie im laufenden Jahr um fast acht Prozent auf 8,24 Eurocent gesteigert. Unterm Strich haben wir das Periodenergebnis im Berichtsquartal mehr als verdoppelt und der Neunmonatszeitraum weist einen Gewinn aus, nachdem im Vorjahr noch ein Verlust angefallen war. Unsere EBIT-Prognose für 2009 können wir somit aufrecht erhalten, das Vorjahresniveau werden wir übertreffen.

Ganz besonders wichtig und entscheidend für unseren zukünftigen Erfolg ist jedoch die Stärkung unserer finanziellen Schlagkraft durch erfolgreiche Kapitalmaßnahmen. Das Eigenkapital war am 30. September 2009 um 53 Prozent höher als am 31. Dezember 2008. So halten wir mit gestärkter Liquidität, reduzierter Verschuldung, zusätzlichen Leistungsangeboten und Kooperationen mit befreundeten Partnern klar Kurs. Ihre Air Berlin ist gut gerüstet, um von der sich wieder abzeichnenden Erholung des internationalen Luftverkehrs zu profitieren.

Berlin, im November 2009



Joachim Hunold
Chief Executive Officer



DIE AIR BERLIN AKTIE

Die Air Berlin Aktie hat sich im dritten Quartal per Saldo seitwärts bewegt. Damit hat sie den seit Anfang Februar etablierten Trendkanal zwischen gut drei und vier Euro auch im Berichtsquartal nicht verlassen. Mit einem Xetra-Kurs von EUR 3,73 zum 30. September 2009 hat sie aber seit dem Jahrestief am 22. Juni um gut 21 Prozent zugelegt. An dieser Entwicklung hat sich bis zum Redaktionsschluss nichts geändert.

Die internationalen Aktienmärkte haben, nach einem kurzen Rücksetzer zur Jahresmitte, ihren seit März etablierten Aufwärtstrend bis in den Oktober hinein fortgesetzt. Erst in den letzten Wochen setzte wieder eine zwischenzeitliche Korrektur ein. Der DAX notierte zur Jahresmitte 2009 noch bei 4.808, um dann im weiteren Verlauf seinen Jahresschlussstand 2008 von 4.810 Punkten nachhaltig zu übersteigen. In der Spitze erreichte der DAX einen Anstieg um 21 Prozent. Eine deutlich kräftigere Entwicklung weist der SDAX auf. Er hatte schon zur Jahresmitte einen leichten Anstieg realisieren können und erreichte bis zum 20. Oktober einen Jahreshöchststand von 3.630 Punkten, ein Anstieg um knapp 30 Prozent.

Insgesamt wurde Air Berlin Ende der ersten neun Monate 2009 von 14 Research-Häusern bzw. Brokern beobachtet. Der Optimismus der Analysten hat seit Jahresmitte deutlich zugenommen: Nach zwei werden nun fünf Empfehlungen ausgesprochen, die Aktie zu kaufen. Nach sieben gibt es jetzt nur noch fünf „Halten“-Empfehlungen bzw. Neutralschätzungen und die Verkaufs- bzw. Untergewichtungs-Empfehlungen sind von fünf auf vier zurückgegangen.

ERFOLGREICHE KAPITALMASSNAHMEN

Im zweiten Quartal 2009 hat Air Berlin erfolgreich zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt und insgesamt 11.071.700 neue Aktien zu einem Bezugspreis von 3,50 EUR ausgegeben. Nach Abschluss dieser Kapitalerhöhungen standen insgesamt 76.788.803 ordinary shares aus.

Im Oktober 2009 wurde die am 7. September 2009 getroffene Vereinbarung zwischen der Air Berlin PLC und der Leibniz-Service GmbH, einer Konzerngesellschaft der TUI Travel PLC, umgesetzt. Im Zuge einer weiteren Kapitalerhöhung wurden 8.437.393 Aktien der Air Berlin PLC neu ausgegeben und von der Leibniz-Service GmbH zu einem Preis von 3,97 EUR pro Aktie erworben. Air Berlin hat damit insgesamt eine Zahlung in Höhe von 33,5 Mio. EUR erhalten, die in der Bilanz zum 30. September 2009 noch unter der Position „Bankguthaben und Kassenbestände (mit Verfügungsbeschränkung)“ bzw. unter der Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten – kurzfristig“ ausgewiesen wurde. Damit hatte die Leibniz-Service GmbH vereinbarungsgemäß eine Beteiligung an Air Berlin in Höhe von 9,9 Prozent erworben. Per Ende Oktober standen damit insgesamt 85.226.196 ordinary shares aus.



01) Die Air Berlin Aktie

Die wesentlichen Einzelaktionäre der Air Berlin PLC per 31. Oktober 2009

ESAS Holding A.S.	16,48 %
Leibniz-Service GmbH / TUI Travel PLC	9,90 %
Hans-Joachim Knieps	7,39 %
Reidun Lundgren (Metolius Foundation, Ringerike GmbH & Co. Luftfahrtbeteiligungs KG)	5,97 %
Werner Huehn	3,82 %
JP Morgan Chase & Co.	3,70 %
Rudolf Schulte	2,93 %
Severin Schulte	2,93 %
Joachim Hunold (CEO Air Berlin PLC)	2,61 %
Moab Investments Ltd.	2,39 %
Johannes Zurnieden (Chairman Air Berlin PLC)	1,58 %

Am 20. August 2009 hat Air Berlin eine Wandelanleihe mit einem Volumen von 125 Millionen Euro an institutionelle Investoren außerhalb der USA, Kanadas, Australiens und Japans platziert. Mit einem Teil des zugeflossenen Kapitals wurden bestehende Anleihen (ausstehende Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von insgesamt 79 Mio. EUR der 2007 begebenen 1,5-prozentigen Wandelanleihe) zurückgekauft, der Rest zur Refinanzierung für künftige Flugzeugzugänge und zur Verbesserung der Liquidität bereit gehalten.

Die von der Air Berlin PLC garantierte Wandelanleihe wurde von der Air Berlin Finance B.V. emittiert und ist in Aktien der Air Berlin PLC wandelbar. Die Wandelanleihe, eingeteilt in Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von jeweils 50.000 EUR, mit einer Laufzeit von 5 Jahren hat einen Kupon von 9 Prozent. Der zwischen Air Berlin PLC und den institutionellen Investoren vereinbarte Wandlungspreis je Aktie beträgt 4,01 EUR.

Mit diesen Maßnahmen sowie im Zuge der verbesserten Profitabilität hat Air Berlin eine signifikante Verbesserung ihrer Kapitalausstattung erreicht. Per 30. September 2009 konnte das Eigenkapital seit dem Bilanzstichtag 2008 um per Saldo 195,8 Mio. EUR bzw. 52,6 Prozent auf 567,8 Mio. EUR nach 372,0 Mio. EUR gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2009 22,3 Prozent nach 15,4 Prozent am Geschäftsjahresende 2008.

Über ihre laufenden Investor Relations Aktivitäten, Presse- und Adhoc-Meldungen, Investoren- und Analystenpräsentationen, sowie über alle sonstigen berichtspflichtigen Veröffentlichungen berichtet Air Berlin zeitnah auf ihrer Website ir.airberlin.com.

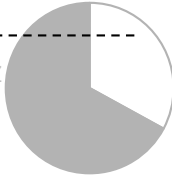


01) Die Air Berlin Aktie

AKTIONÄRE MIT ANTEIL
ÜBER FÜNF PROZENT ODER
HALTEFRIST

32,96 %

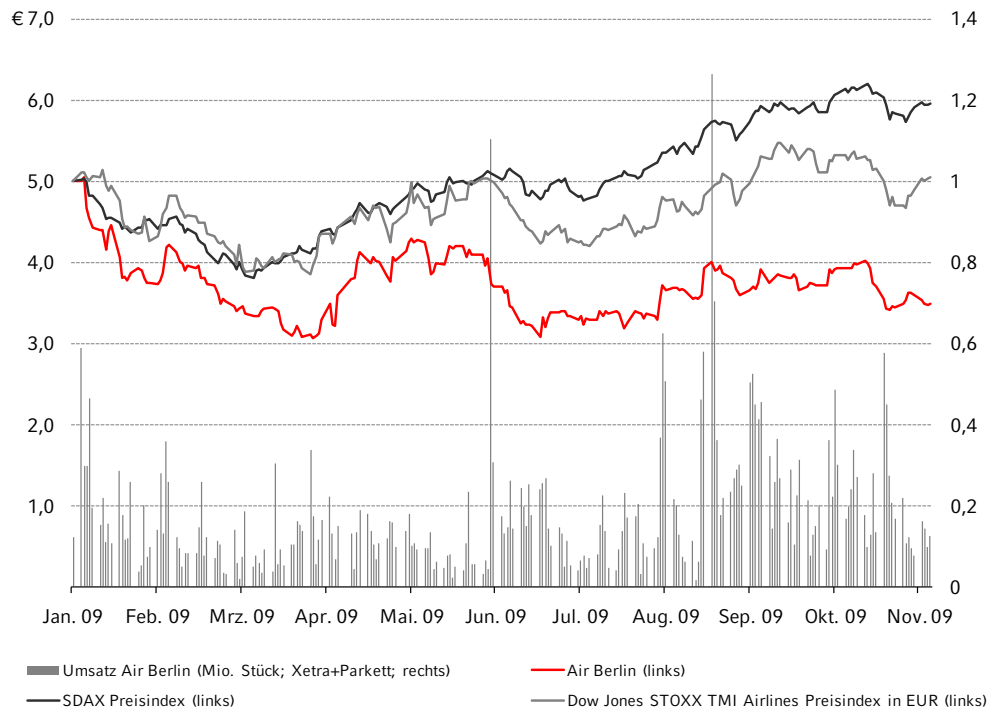
STREUBESITZ
NACH
DEFINITION
DEUTSCHE
BÖRSE AG



67,04 %

**AKTIONÄRSSTRUKTUR
DER AIR BERLIN PLC
ZUM 30.09.2009**

**Relative Performance Air Berlin versus SDAX Preisindex
und Dow Jones STOXX Airlines (basiert auf Air Berlin)**



Quelle: Reuters



01) Die Air Berlin Aktie

Die Aktie der Air Berlin PLC in den ersten neun Monaten 2009

Grundkapital:	EUR 19.197.200,75 und GBP 50.000
Genehmigtes Kapital:	EUR 100.000.000,00 und GBP 50.000
Gesamtzahl ausstehender, voll eingezahlter Aktien am 30.09.2009:	76.788.803
Gattung:	Namens-Stammaktien
Nennwert:	EUR 0,25
Kürzel Bloomberg:	AB1 GR / AB1 GY
Kürzel Reuters:	AB1.DE
ISIN:	GB00B128C026
WKN:	AB1000
Rechnungslegungs-Standard:	IAS/IFRS

Marktdaten 9M 2009

Handelssegment:	Amtlicher Handel (Prime Standard)
Prime Branche:	Transport und Logistik
Industriegruppe:	Airlines
Indexzugehörigkeit:	SDAX, Prime All Share, Classic All Share
Designated Sponsors:	Commerzbank AG, Morgan Stanley Bank AG, Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Marktkapitalisierung zum 30.09.2009:	EUR 286,4 Mio.
Free Float laut Deutsche Börse AG zum 30.09.2009:	67,04 %
Kapitalisierung Free Float zum 30.09.2009:	EUR 192,0 Mio.
Durchschnittlicher Handelsumsatz der Aktie im 3. Quartal / 9 Monate 2009:	203.391 / 154.913 Stück pro Tag

- Die Aktie wird auf XETRA sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Handel im Freiverkehr an den Börsen in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart.
- Air Berlin Aktien sind Namens-Stammaktien. Gemäß Luftverkehrsabkommen und den EU-Richtlinien bleibt durch Eintragung in ein entsprechendes Namensregister, das Auskunft über die Verteilung der Aktien nach Nationalitäten gibt, gewährleistet, dass sich die Aktienbestände mehrheitlich bei deutschen bzw. europäischen Anlegern / Investoren befinden. Registerführer ist die Registrar Services GmbH, Eschborn, Deutschland.
- Zusätzlich sind „A shares“ ausgegeben.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich im Verlauf des Sommers weltweit spürbar aufgehellt. So werden für die meisten Industrieländer – mit Ausnahme Großbritanniens – nach dem zweiten auch im dritten Quartal positive und sogar leicht höhere Wachstumsraten erwartet. Die Erholung findet jedoch mit einer nur sehr geringen Dynamik statt und weist angesichts der massiven staatlichen Ankurbelungsprogramme bisher auch kaum selbsttragende Kräfte auf. Wichtige Schlüsselbranchen verharren unverändert auf Rezessionsniveau oder drohen, wie die Automobilindustrie nach Ablauf der staatlichen Verkaufsförderprogramme, erneut abzurutschen. Die Verbraucher bleiben daher insgesamt zurückhaltend, wenn auch die Kurzarbeit den Konsum in Deutschland weiterhin stützt.

Da die Entwicklung günstiger ausfällt als noch im Frühjahr befürchtet worden war, sind die Prognosen für die Weltwirtschaft für das laufende und insbesondere für das Jahr 2010 inzwischen angehoben worden. Für das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) des laufenden Jahres haben Bundesregierung und Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Schätzung auf –5,0 Prozent heraufgesetzt, nachdem zuvor noch ein Einbruch von mehr als sechs Prozent befürchtet worden war. Als die wesentlichen Risiken der Prognose werden die steigende Arbeitslosigkeit und zunehmende Unternehmensinsolvenzen genannt.

Luftfahrtbranche

Auch in der internationalen Luftfahrtindustrie zeichnen sich leichte Verbesserungstendenzen auf niedrigem Niveau ab. So stellt die International Air Transport Association (IATA) in ihrem letzten Verkehrsbericht für September 2009 eine Entspannung im Personen- wie auch im Frachtverkehr fest, will gleichzeitig aber noch nicht von einer Erholung sprechen. Lag das Verkehrsaufkommen im Passagierbereich (Revenue Passenger Kilometers; RPK) im Juli weltweit noch um 2,9 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert, so betrug der Rückgang im August nur noch 1,1 Prozent und im September wurde mit plus 0,3 Prozent sogar wieder ein leichter Anstieg festgestellt. Allerdings hatte der September 2008 auch einen massiven Einbruch erlebt, sodass die Vergleichsbasis



02) Konzern-Zwischenlagebericht

Umsatz pro RPK (Eurocent; Veränderung in % gg. Vorjahreszeitraum)



sehr niedrig ist. Tatsächlich ist der Monatsverlauf August zu September 2009 saisonbereinigt rückläufig. Gegenüber dem Tiefpunkt im März sind die globalen RPK seither um 5,0 Prozent gestiegen. Getragen wurde die jüngste Entwicklung von anhaltend hohen Zuwachsraten im Mittleren Osten (+18,2% gegenüber September 2008). Leichte Verbesserungen weisen der Ferne Osten (+2,1%) und Lateinamerika (+3,4%) auf, während die Erholung in Nordamerika (-2,4%) und Europa (-4,2%) auch im September noch auf sich warten ließ.

In Europa beträgt der Rückgang während der ersten neun Monate laut IATA 5,9 Prozent, in Nordamerika 6,7 und in Fernost sogar 8,8 Prozent. Lediglich der Mittlere Osten kann hier einen Zuwachs um 9,4 Prozent verbuchen. Für die ersten neun Monate 2009 beträgt der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum weltweit 5,3 Prozent, im August waren es noch 6,0 Prozent.

Da die angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) im Neunmonatszeitraum global um 3,4 Prozent rückläufig waren, hat sich die Auslastung bei 75,0 Prozent stabilisiert. Im September konnte mit insgesamt 77,1 Prozent sogar wieder das Vorkrisenniveau erreicht werden. Allgemein wird auch für das Schlussquartal des Jahres 2009 eine nur verhaltene Entwicklung in der internationalen Luftfahrt erwartet. Die noch während des Frühjahrs diskutierten sehr negativen Prognosen dürften jedoch nicht mehr eintreten.

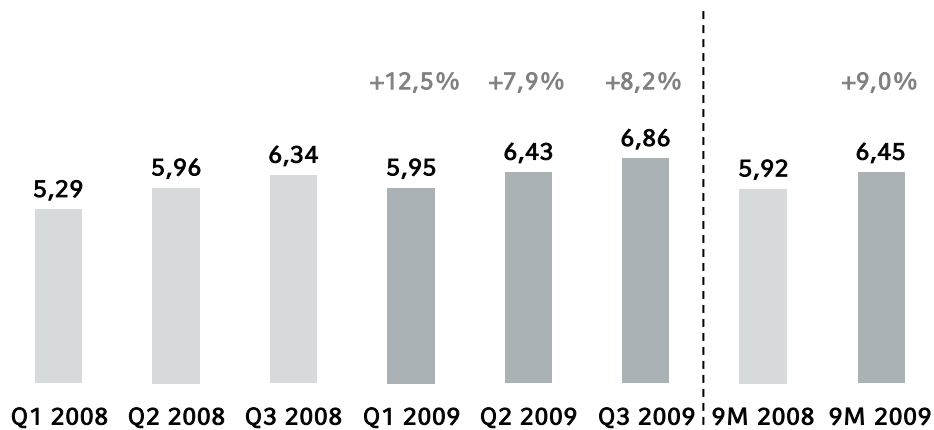
GESCHÄFTSVERLAUF

Bericht zur operativen Entwicklung

Die operative Entwicklung der Air Berlin Gruppe dokumentiert auch im Zeitraum der ersten neun Monate 2009 den Erfolg des Performanceverbesserungsprogramms „Jump“ und dessen angestrebte Wirkung. Kapazität, Flug- und Flottenpläne wurden im dritten Quartal weiter optimiert, neue, attraktive Strecken und Kooperationen eröffnet bzw. angekündigt. Dem rezessionsbedingten Rückgang der Passagiere konnte damit auch im Berichtsquartal entgegengewirkt und die Auslastung stabilisiert werden. Die Umsatzentwicklung profitierte weiterhin von der konsequenten Preispolitik und der Konzentration auf attraktive Verbindungen.



Umsatz pro ASK (Eurocent; Veränderung in % gg. Vorjahreszeitraum)



Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal wurden die Starts auch im dritten Quartal 2009 planmäßig, und zwar um 7,1 Prozent auf 58.549, und die angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) um 15,1 Prozent auf 14,2 Mrd. reduziert. Die Kapazität (Anzahl verfügbarer Sitzplätze) sank um 4,4 Prozent und das Passagieraufkommen (Pax) um 4,1 Prozent. Die Auslastung konnte entsprechend um 0,31 Prozentpunkte auf 83,22 Prozent erhöht werden.

Im Neunmonatszeitraum wurden die Starts um 7,7 Prozent und die ASK um 12,3 Prozent zurückgenommen. Bei einem um 5,1 Prozent niedrigeren Passagieraufkommen ergibt sich eine um 1,32 Prozentpunkte niedrigere Auslastung von 77,93 Prozent. Damit hat die Air Berlin Gruppe beim Passagieraufkommen sowohl im Quartal als auch im Neunmonatszeitraum 2009 besser abgeschnitten als der globale und europäische Industriedurchschnitt.

Aufgrund eines höheren Anteils von Kurz- und Mittelstreckenflügen – und einer daraus folgenden überproportionalen Rückführung der durchschnittlichen Streckenlänge um 11,2 Prozent und der Flugstunden um 12,1 Prozent – war der Flugumsatz pro Pax im Berichtsquartal um 4,5 Prozent auf 108,77 EUR nach 113,92 EUR im Vorjahresquartal rückläufig. Der Gesamtumsatz pro Pax ging um 4,4 Prozent auf 117,87 EUR nach 123,24 EUR zurück. Im ersten Halbjahr waren der Flugumsatz pro Pax noch um 5,5 Prozent auf 107,76 EUR nach 102,12 EUR und der Gesamtumsatz pro Pax um 4,4 Prozent auf 117,73 EUR nach 112,81 EUR gestiegen. Für die ersten neun Monate beträgt der Anstieg des Flugumsatzes pro Pax 1,4 Prozent (108,15 EUR nach 106,72 EUR) und 0,8 Prozent beim Gesamtumsatz pro Pax (117,79 EUR nach 116,88 EUR).

Der Yield (Gesamtumsatz pro ASK) legte im Berichtsquartal erneut kräftig um 8,1 Prozent auf 6,86 Eurocent nach 6,34 Eurocent im Vorjahresquartal zu, während der Gesamtumsatz pro Passagierkilometer (RPK) um 7,7 Prozent auf 8,24 Eurocent nach 7,65 Eurocent ausgeweitet werden konnte. Nach den ersten neun Monaten ergibt sich ein Yield von 6,45 Eurocent (+9,0 Prozent) und ein Umsatz pro RPK von 8,28 Eurocent (+11,0 Prozent). Mit diesen auch im Berichtsquartal prozentual zweistelligen spezifischen Umsatzausweitungen konnten, wie schon in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres, Produktivität und Rentabilität verbessert werden.



Operative Kennzahlen Drittes Quartal 2009

	+/- %	Q3 2009	Q3 2008
Flugzeuge (Stand 30.09.)	-0,1	129	130
Flüge	-7,1	58.549	62.990
Destinationen	-2,3	127	130
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	-4,1	8.263	8.612
Angebotene Sitze (Tsd.; Kapazität)	-4,4	9.929	10.387
Angebotene Sitzkilometer (Mio.; „ASK“)	-15,1	14.205	16.734
Verkaufte Sitzkilometer (Mio.; „RPK“)	-14,8	11.822	13.874
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	+1,12*	83,22	82,91
Zahl der Blockstunden	-12,1	119.656	136.195

*Prozentpunkte

Operative Kennzahlen Erste Neun Monate 2009

	+/- %	9M 2009	9M 2008
Flugzeuge (Stand 30.09.)	-0,1	129	130
Flüge	-7,7	158.007	171.236
Destinationen	-2,3	127	130
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	-5,1	20.978	22.107
Angebotene Sitze (Tsd.; Kapazität)	-3,5	26.920	27.896
Angebotene Sitzkilometer (Mio.; „ASK“)	-12,3	38.307	43.670
Verkaufte Sitzkilometer (Mio.; „RPK“)	-13,9	29.838	34.635
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	-1,32*	77,93	79,25
Zahl der Blockstunden	-10,5	318.533	355.987

*Prozentpunkte



Die Flugzeugflotte der Air Berlin Gruppe

	Anzahl Ende 9M 2009	Anzahl Ende 9M 2008
A319	16	13
A320	33	32
A321	6	4
A330-200	10	10
A330-300	3	3
B737-300	0	7
B737-700	16	15
B737-800	33	37
B757	2	2
B767	1	1
Q400	9	0
F100	0	6
Total	129	130

Bericht zur Ertragslage

Berichtsquartal und Neunmonatszeitraum 2009 sind mit den Vorjahresangaben vergleichbar, da sich der Konsolidierungskreis nicht verändert hat. Die Vorjahreszahlen waren rückwirkend zu adjustieren aufgrund der per 1.1.2009 erstmals vorzunehmenden Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRIC 13 (Bilanzierung von Kundenbindungsprogrammen; siehe Anhangangabe Nr. 3, Seite 31).

Der Konzernumsatz hat sich im dritten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,2 Prozent von 1.061,4 Mio. EUR auf 974,0 Mio. EUR zurückgebildet. Der Flugumsatz (Charter plus Einzeltickets) ging um 8,4 Prozent auf 898,7 Mio. EUR nach 981,1 Mio. EUR zurück. Die Charterumsätze sanken im Berichtsquartal um 13,3 Prozent auf 357,6 Mio. EUR nach 412,4 Mio. EUR, die Umsätze aus Einzelplatzverkäufen um 4,8 Prozent auf 541,2 Mio. EUR nach 568,7 Mio. EUR.



Im Neunmonatszeitraum gingen die Gesamterlöse um 4,4 Prozent auf 2.470,9 Mio. EUR nach 2.583,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum zurück. Der Flugumsatz belief sich auf 2.268,9 Mio. EUR nach 2.359,2 Mio. EUR, ein Rückgang um 3,8 Prozent. Die Einzelplatzumsätze sanken um 2,3 Prozent auf 1.385,3 Mio. EUR nach 1.418,6 Mio. EUR und die Chartererlöse ermäßigten sich um 6,1 Prozent auf 883,5 Mio. EUR nach 940,7 Mio. EUR.

Die Erlöse aus Bodenservice und Sonstigem gingen im Berichtsquartal von 69,6 Mio. EUR auf 65,6 Mio. EUR zurück. Die Umsätze aus dem Duty-Free-Geschäft ermäßigten sich, bedingt durch den überdurchschnittlichen Rückgang der Langstreckenflüge, um 10,3 Prozent auf 9,6 Mio. EUR nach 10,7 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 8,4 Mio. EUR nach 10,2 Mio. EUR. Damit ist die Gesamtleistung im dritten Quartal um 8,3 Prozent auf 982,4 Mio. EUR nach 1.071,6 Mio. EUR im Vorjahr zurückgegangen.

In den ersten neun Monaten 2009 sind die Erlöse aus Bodenservice und Sonstigem von 197,5 Mio. EUR auf 176,9 Mio. EUR gefallen. Die Umsätze aus dem Duty-Free-Geschäft beliefen sich auf 25,2 Mio. EUR nach 27,1 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten 19,6 Mio. EUR nach 22,6 Mio. EUR. Die Gesamtleistung beträgt nach neun Monaten 2.490,5 Mio. EUR nach 2.606,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Die betrieblichen Aufwendungen wurden im Berichtsquartal sehr deutlich um 12,1 Prozent gesenkt auf 864,4 Mio. EUR nach 983,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Innerhalb der Aufwendungen für Material und Services (-16,7 Prozent) lieferten die um 31,1 Prozent geringeren Treibstoffkosten einen wesentlichen Beitrag. Hier schlägt sich neben den niedrigeren US-Dollarpreisen für Kerosin auch der stärkere Euro nieder. Darüber hinaus konnten die Aufwendungen für Catering um 20,0 Prozent reduziert werden. Auch die anderen größeren Aufwandspositionen wie Flughafengebühren, Navigationsaufwand und operative Leasingaufwendungen gingen zum Teil deutlich zurück. Unabhängig vom niedrigeren Treibstoffaufwand schlägt sich die Optimierung des Streckenplanes wie schon in den Vorquartalen so auch im dritten Quartal in einer deutlich geringeren Materialaufwandsquote nieder.



Der Personalaufwand lag im Berichtsquartal mit 106,1 Mio. EUR um 5,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 112,1 Mio. EUR. Die Abschreibungen sind, wie schon im Vorquartal, im Wesentlichen aufgrund der weiter modernisierten Flugzeugflotte um 4,5 Prozent auf 27,1 Mio. EUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf 135,0 Mio. EUR nach 129,6 Mio. EUR gestiegen.

Nach den ersten neun Monaten 2009 liegen die betrieblichen Aufwendungen bei 2.442,3 Mio. EUR nach 2.574,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum und damit um 5,1 Prozent niedriger. In diesem gegenüber dem Berichtsquartal geringeren Rückgang schlugen sich unverändert die im ersten Quartal noch überdurchschnittlich gestiegenen Personalkosten nieder. Die Abschreibungen betragen nach neun Monaten 80,4 nach 77,4 Mio. EUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 375,7 nach 377,8 Mio. EUR.

Der operative Gewinn vor Abschreibungen und Leasingaufwand (EBITDAR) betrug im Berichtsquartal 228,7 Mio. EUR nach 209,0 Mio. EUR im Vorjahr, ein Anstieg um 9,4 Prozent. Die Leasingaufwendungen sind, wesentlich aufgrund des schwächeren US-Dollar, im Berichtsquartal um 11,6 Prozent auf 83,6 Mio. EUR nach 94,6 Mio. EUR zurückgegangen. Das EBITDA stieg damit um 26,9 Prozent auf 145,1 Mio. EUR nach 114,3 Mio. EUR und das Betriebsergebnis (EBIT) legte um 33,5 Prozent zu auf 118,0 Mio. EUR nach 88,4 Mio. EUR im Vorjahresquartal.

Im Neunmonatszeitraum erreichte das EBITDAR 390,7 Mio. EUR nach 380,9 Mio. EUR. Bei Leasingaufwendungen von 262,0 Mio. EUR nach 271,2 Mio. EUR stieg das EBITDA um 17,3 Prozent auf 128,7 Mio. EUR nach 109,7 Mio. EUR. Das EBIT für die ersten neun Monate 2009 legte um 49,5 Prozent auf 48,3 Mio. EUR nach 32,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum zu.

Das Finanzergebnis des dritten Quartals ist geprägt durch Erträge in Höhe von 20 Mio. EUR aus dem Rückkauf einer Wandelanleihe. Auch waren die Währungsverluste im Berichtsquartal geringer als im Vorjahr. Insgesamt hat das Finanzergebnis damit nach -15,0 Mio. EUR im Vorjahr deutlich ins Plus auf 3,2 Mio. EUR gedreht. Im Neunmonatszeitraum stellt es sich, im Wesentlichen bedingt durch höhere Währungsverluste im ersten Halbjahr, auf -39,2 Mio. EUR nach -36,0 Mio. EUR.



Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg im dritten Quartal inklusive der Ergebnisbeiträge assoziierter Unternehmen (–0,1 Mio. EUR nach 0,0 Mio. EUR) um 65,0 Prozent auf 121,1 Mio. EUR nach 73,4 Mio. EUR. Das Nettoergebnis des Berichtsquartals beträgt nach Ertragsteuern von 26,0 Mio. EUR 95,2 Mio. EUR nach 45,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum und hat sich damit mehr als verdoppelt. Nach den ersten neun Monaten beträgt das Vorsteuerergebnis inklusive der Ergebnisbeiträge aus assoziierten Unternehmen (0,8 Mio. EUR nach 0,0 Mio. EUR) 9,8 Mio. EUR nach –3,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das Periodenergebnis des Neunmonatszeitraums liegt bei 13,8 Mio. EUR nach –7,1 Mio. EUR.

Das Ergebnis je Aktie für das dritte Quartal lautet damit verwässert 1,01 EUR und unverwässert 1,24 EUR nach verwässert 0,63 EUR und unverwässert 0,69 EUR im Vorjahr und für den Neunmonatszeitraum 2009 verwässert 0,19 EUR nach –0,11 EUR und unverwässert 0,20 EUR nach –0,11 EUR.

Bericht zur Vermögens- und Finanzlage, Investitionen und Finanzierung

Die Konzernbilanz zum Ende der ersten neun Monate 2009 hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag per 31.12.2008 um 5,6 Prozent auf 2.543,9 Mio. EUR verlängert, gegenüber dem Stichtag zum zweiten Quartal ist sie nicht wesentlich gewachsen. Die Bilanz des Vorjahres wurde um die Effekte der Anwendung von IFRIC 13 angepasst. Die Anwendung von IFRIC 13 beeinflusst die latenten Steueransprüche und auf der Passivseite die Höhe der einbehaltenen Gewinne im Eigenkapital sowie die Position der Rechnungsabgrenzung (siehe Anhangangabe Nr. 3, Seite 31). Insgesamt erfuhr die Bilanz in den ersten neun Monaten 2009, insbesondere im zweiten und dritten Quartal, aufgrund erfolgreich durchgeführter Kapitalmaßnahmen eine deutliche Stärkung.

Die langfristigen Vermögenswerte sind nach neun Monaten leicht um 2,6 Prozent niedriger als zum Bilanzstichtag 2008. Dies resultiert bei geringfügig höheren Sachanlagen aus Flugzeugkäufen und einem höheren Beteiligungswert assoziierter Unternehmen im Wesentlichen aus dem deutlichen Rückgang der latenten Steueransprüche. Darüber hinaus sind die langfristigen Forderungen zurück gegangen. Das Umlaufvermögen weist im Gegenzug einen deutlichen Anstieg um 27,2 Prozent auf – dies vor allem aufgrund der um gut zwei Drittel höheren liquiden Mittel. Auch



die kurzfristigen Forderungen haben um 12,9 Prozent zugelegt. Der Liquiditätszufluss resultiert im Wesentlichen aus den im zweiten und dritten Quartal durchgeführten Kapitalmaßnahmen.

Deutlich verändert hat sich die Struktur des Eigenkapitals. Über den Eigenkapitalzufluss aus der Ausgabe neuer Aktien im zweiten Quartal in Höhe von netto 37,4 Mio. EUR hinaus ergibt sich eine zusätzliche Erhöhung des Eigenkapitals aus der Begebung einer Wandelanleihe im August 2009 in Höhe von netto 34,8 Mio. EUR. Ertragsbedingt hat das Eigenkapital gegenüber dem 31.12.2008 um 13,8 Mio. EUR zugenommen. Die im Eigenkapital zu erfassenden negativen Marktbewertungen aus Absicherungsgeschäften haben sich auch im dritten Quartal planmäßig weiter deutlich zurückgebildet und betragen damit nach den neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres noch –25,3 Mio. EUR nach –135,3 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2008.

Infolgedessen ist das Eigenkapital seit dem Bilanzstichtag 2008 per Saldo um 195,8 Mio. EUR bzw. 52,6 Prozent auf 567,8 Mio. EUR nach 372,0 Mio. EUR gestiegen. Die Eigenkapitalquote ist damit zum 30. September 2009 auf 22,3 Prozent nach 15,4 Prozent am Geschäftsjahresende 2008 gestiegen.

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Neunmonatszeitraum um 1,8 bzw. 4,2 Prozent zurückgegangen. Dies entspricht einem Betrag von insgesamt 61,0 Mio. EUR. Die Nettoverschuldung beträgt nach neun Monaten 548,2 Mio. EUR nach 762,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2008. Dies ist ein Rückgang um 213,8 Mio. EUR oder 28 Prozent.

Der Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit nach gezahlten/erhaltenen Zinsen und Steuern stieg im Neunmonatszeitraum 2009 auf 150,5 Mio. EUR nach 50,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür waren neben dem ins Positive gedrehten Periodenergebnis und leicht höheren Abschreibungen positiv Cash-wirksame bilanzielle Effekte wie insbesondere die deutlich geringere Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und höhere Rückstellungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Neunmonatszeitraum –77,8 Mio. EUR nach –82,6 Mio. EUR im Vorjahr. Investitionen von 156,5 Mio. EUR (Vj. 99,1) in langfristige Vermö-



genswerte, im Wesentlichen Fluggerät, standen Einnahmen aus deren Verkauf in Höhe von 78,7 Mio. EUR (Vj. 60,2) gegenüber. Die im Rahmen des „Jump“-Programms durchgeführte Anpassung der Kapazitäten, aber auch die fortgeführte Modernisierung der Flotte, insbesondere der Zugang einer weiteren hocheffizienten Q400 Turboprop-Maschine, dreier A320 Airbusse und einer Boeing 737-800 im Berichtsquartal, finden hier ihren Niederschlag.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Neunmonatszeitraum 107,0 Mio. EUR nach -124,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Während die Finanzschulden um 32,1 Mio. EUR abgebaut wurden, flossen aus Kapitalerhöhungen sowie aus der Ausgabe und dem Rückkauf von Wandelanleihen netto 105,5 Mio. EUR zu. Zusätzlich flossen 33,5 Mio. EUR zu im Zusammenhang mit der Beteiligung einer Konzerngesellschaft der TUI Travel PLC an der Air Berlin PLC (siehe Anhangangabe Nr. 21, Seite 39). Insgesamt ergab sich damit während der ersten neun Monate 2009 ein Liquiditätszufluss von 179,7 Mio. EUR, nachdem im Vorjahreszeitraum noch 157,0 Mio. EUR abgeflossen waren.

MITARBEITER

Die Air Berlin Gruppe inkl. der Tochtergesellschaften LTU und Belair beschäftigte zum Ende des dritten Quartals 8.292 verglichen mit 8.524 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Ende des entsprechenden Vorjahresquartals. In Vollzeitärbeitskräften (FTE) ausgedrückt waren dies 7.116,3 nach 7.382,2. 3.711 Beschäftigte (Vj. 3.697) entfielen auf das Bodenpersonal und 4.581 (Vj. 4.827) auf das fliegende Personal. Die Flugzeugbesatzung setzte sich aus 3.276 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kabine und 1.305 im Cockpit zusammen (Vj. 3.415 bzw. 1.412). Am 30. September 2009 befanden sich 119 junge Menschen bei Air Berlin in der Ausbildung (Vj. 109).



CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Branchenrisiken

Grundsätzlich sind die im Risikobericht des Geschäftsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr 2008 genannten Risiken in der Luftfahrtindustrie im Allgemeinen und für Low Cost Carrier im Besonderen weiterhin relevant. Neue und andere substanzielle Risiken sind seither nicht zu erkennen. Die aufgrund der scharfen weltweiten Rezession erhöhten Risiken für die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage insbesondere in der Luftfahrtindustrie gelten trotz der inzwischen eingetretenen globalen Erholungstendenzen weiterhin.

Die Nachfrage nach Air Berlins Transport-Dienstleistungen ist im Wesentlichen abhängig von günstigen allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere einer starken Weltwirtschaft und starken nationalen Ökonomien, niedrigen Arbeitslosenzahlen, einem hohen Grad an Verbrauchervertrauen und der Verfügbarkeit von Verbraucher- und Geschäftskrediten. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten wägen Privatreisende oftmals ab, ob sie Flugreisen buchen oder auf die damit verbundenen Ausgaben lieber verzichten.

Finanzrisiken

Die im Geschäftsbericht 2008 aufgeführten Finanzrisiken gelten im Wesentlichen auch für das laufende Geschäftsjahr. Air Berlin nutzt unverändert die dort beschriebenen Instrumente zum effizienten Management dieser Risiken. Zu den wesentlichen Finanzrisiken gehört unvermindert das Fremdwährungsrisiko, das insbesondere bei der Treibstoffbeschaffung zu beachten ist, da die Preise für Flugbenzin eine hohe Korrelation mit dem in US-Dollar notierten Rohölpreis aufweisen. Air Berlin sichert ihr Währungsrisiko auf rollierender Basis bezogen auf einen Zwölfmonatszeitraum größtenteils ab.

Die allgemeinen Finanzrisiken der Gesellschaft wurden mit der signifikanten Stärkung des Eigenkapitals im Zuge der Kapitalmaßnahmen während der Berichtsperiode sowie nach dem 30. September 2009 deutlich vermindert. Auch die Verschuldung wurde zurückgeführt und es stehen noch weitere Mittel zum Verschuldungsabbau zur Verfügung.



Beschaffungsrisiken

Air Berlin begegnet dem Risiko der grundsätzlich wenig kalkulierbaren Preisschwankungen bei der Beschaffung des Treibstoffs mit umfangreichen Absicherungsgeschäften. Dies geschieht auch aktuell. Der wesentlich die Treibstoffpreise bestimmende Rohölpreis ist im Jahresverlauf 2009 zwar deutlich von seinen Höchstständen zur Jahresmitte 2008 zurückgefallen. Der inzwischen wieder eingetretene starke Preisanstieg dokumentiert aber die anhaltend hohe Volatilität des Marktes und die Notwendigkeit umfassender Absicherung.

BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Gesamtwirtschaftliches und Branchenumfeld

Die volkswirtschaftlichen Rahmendaten weisen seit dem zweiten Quartal 2009 in den meisten Industrieländern auf eine Belebung von niedrigem Niveau aus hin. Diese Entwicklung hat Regierungen, Institutionen und Wirtschaftsforschungsinstitute veranlasst, ihre Prognosen für das laufende und das nächste Jahr leicht anzuheben. Insbesondere wird inzwischen von einem sichtbaren Wachstum in 2010 ausgegangen, das wesentlich vom wieder anziehenden Welthandel getragen werden soll und damit vor allem exportorientierten Nationen wie Deutschland Impulse verschafft.

Damit geht zwar eine entsprechende Reduzierung der allgemeinen Geschäftsrisiken einher. Jedoch resultiert noch fast überall ein hoher Anteil der wirtschaftlichen Belebung aus staatlichen Konjunkturprogrammen. Die Erholung bleibt somit fragil und ist noch nicht selbsttragend. Dies zeigen die sehr zurückhaltenden Prognosen hinsichtlich der weiteren Entwicklung auf den Arbeitsmärkten, wo in 2010 steigende Arbeitslosigkeit erwartet wird.

Es gibt deshalb keine Veränderungen hinsichtlich der für die Luftfahrtindustrie relevanten Risiken; die zukünftige Nachfrage nach Freizeit- und Geschäftsreisen bleibt weiterhin stark abhängig von der Entwicklung der Weltwirtschaft und den nationalen Ökonomien, dem allgemeinen Be-



schäftigungsniveau, dem Verbrauchervertrauen und der Verfügbarkeit von Verbraucher- und Geschäftskrediten.

Die Perspektiven für die internationale Luftfahrt bleiben nach Ansicht der IATA daher eingetrübt. Die Organisation geht für 2009 trotz einer Trendstabilisierung und weniger deutlichen Rückgängen der Verkehrszahlen gegenüber den vergleichbaren Vorjahresmonaten weiterhin von einem Rückgang der weltweiten Passagierkilometer (RPK) und einem unverändert signifikant niedrigeren Frachtaufkommen aus.

Geschäftliche Entwicklung

Deutschlands zweitgrößte Fluggesellschaft Air Berlin hat in einer der schwierigsten Phasen der internationalen Luftfahrt erfolgreich ein umfassendes Programm zur unternehmensweiten Performanceverbesserung durchgeführt. Die Erlöse pro ASK und RPK wurden auch im Berichtsquartal deutlich ausgeweitet. Die Planziele insbesondere hinsichtlich der Rentabilität wurden erreicht, weitere Verbesserungen sind vorgezeichnet – vorausgesetzt, die Weltwirtschaft gleitet nicht wieder in die Rezession ab und der Ölpreis macht keine Sprünge.

Der Oktober weist eine auf dem verbesserten Niveau gehaltene Entwicklung auf. Bei einem geringen Rückgang der Anzahl der Fluggäste um 0,9 Prozent und einer um 1,2 Prozent niedrigeren Kapazität konnte die Auslastung der Flotte im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut verbessert werden und stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 80,2 Prozent. Der Erlös pro ASK lag im Oktober 2009 mit 6,13 Eurocent ebenfalls nur geringfügig unter dem Vorjahresniveau von 6,19 Eurocent. Insgesamt hält Air Berlin trotz der jüngsten Abflachung ihre bisherige EBIT-Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2009 aufrecht, nach der das Vorjahresniveau übertroffen werden wird.

Für Oktober weist Air Berlin erstmals Verkehrszahlen inklusive der ehemaligen TUIfly-Strecken aus. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Wie am 7. September 2009 gemeldet, haben sich Air Berlin und Konzerngesellschaften der TUI Travel PLC darüber verständigt, dass Air Berlin das Streckenportfolio des City Carrier Geschäftes der TUIfly ab dem 25. Oktober, d. h. zum Winterflugplan 2009/10, übernimmt. TUIfly hat 2008 mit diesem Geschäft ca. 4,5 Millionen Passagiere befördert.



Insgesamt steigt damit das Passagieraufkommen in der Gruppe um gut 15 Prozent. Air Berlin hat mit langfristigen Leasingverträgen von TUIfly Flugzeugkapazitäten inklusive der Crews im Umfang von zunächst 13 Flugzeugen, ab Sommer nächsten Jahres 14 Maschinen, übernommen. Mit diesem strategischen Schritt hat Air Berlin ihre Präsenz auf den Märkten Köln, Stuttgart und Italien verstärkt und ihr europäisches und innerdeutsches Streckennetz ausgebaut. Insbesondere das wichtige Firmenkundengeschäft wird hiervon deutlich profitieren.

Darüber hinaus hat Air Berlin ihr Streckennetz im Winterflugplan um 10 neue Destinationen, 54 neue Nonstop-Verbindungen und zahlreiche zusätzliche Umsteigeverbindungen erweitert. Air Berlin positioniert sich mit vier weiteren Destinationen in Italien als größter deutscher Carrier und stärkt zusätzlich seine Präsenz in Österreich.

Auch Kooperationen werden weiter ausgebaut und stützen die zukünftige Entwicklung. So hat mit der Verlinkung beider Internetportale Ende September die Zusammenarbeit mit der größten privaten Fluglinie der Türkei, Pegasus Airlines, begonnen. Pegasus ist eine Konzerngesellschaft der ESAS Holding A.S., die Aktionär von Air Berlin ist. Über das Air Berlin-Internetportal stehen 17 zusätzliche Verbindungen von Deutschland in die Türkei und 26 innertürkische Strecken zur Verfügung. Umgekehrt sind bei Pegasus Airlines ausgewählte Air Berlin-Flüge abrufbar. Des Weiteren hat Air Berlin über die Kooperation mit Bangkok Airways ihre Präsenz in Thailand verstärkt.

Mit der im Geschäftsjahr 2009 deutlich gestärkten Finanzkraft, einem attraktiven Produktangebot und ihren auf hohe Rentabilität ausgelegten operativen Prozessen ist Air Berlin gut gerüstet, um von der sich wieder abzeichnenden Erholung des internationalen Luftverkehrs zu profitieren.



VERÄNDERUNGEN IM BOARD OF DIRECTORS

Mit Wirkung zum 1. Juli 2009 wurde Hartmut Mehdorn als Non-Executive Director in den Board der Air Berlin PLC berufen.

Der Board der Air Berlin PLC besteht damit aus den folgenden Directors:

Executive Directors

Joachim Hunold, Chief Executive Officer
Ulf Hüttmeyer, Chief Financial Officer
Christoph Debus, Chief Commercial Officer

Non-Executive Directors

Johannes Zurnieden, Chairman of the Board of Directors
Dr. Hans Joachim Körber
Hartmut Mehdorn
Dieter Pfundt
Ali Sabanci
Heinz-Peter Schlüter
Nicolas Teller



EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

In Umsetzung der am 7. September 2009 getroffenen Vereinbarung hat eine Konzerngesellschaft der TUI Travel PLC am 19. Oktober 2009 neu ausgegebene Aktien der Air Berlin PLC und damit eine Beteiligung an Air Berlin von 9,9 Prozent erworben. Zu den Einzelheiten siehe Anhangangabe 21 auf Seite 39.

Freigegeben von den Directors am 17. November 2009

Joachim Hunold

Ulf Hüttmeyer



03) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2009

	1/09-9/09	angepasst* 1/08-9/08	7/09-9/09	angepasst* 7/08-9/08
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Umsatzerlöse	2.470.934	2.583.798	973.964	1.061.363
Sonstige betriebliche Erträge	19.588	22.596	8.408	10.209
Materialaufwand und bezogene Leistungen	(1.661.269)	(1.792.930)	(596.214)	(715.459)
Personalaufwand	(324.939)	(325.943)	(106.054)	(112.146)
Abschreibungen	(80.402)	(77.419)	(27.147)	(25.971)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(375.656)	(377.821)	(134.978)	(129.637)
Betriebliche Aufwendungen	(2.442.266)	(2.574.113)	(864.393)	(983.213)
Betriebsergebnis	48.256	32.281	117.979	88.359
Finanzaufwendungen	(46.340)	(39.641)	(15.614)	(14.429)
Finanzerträge	23.031	9.612	21.449	2.989
Währungsgewinne (-verluste), netto	(15.928)	(5.972)	(2.609)	(3.517)
Finanzergebnis, netto	(39.237)	(36.001)	3.226	(14.957)
Erträge (Aufwendungen) aus assoziierten Unternehmen, nach Steuern	808	(33)	(75)	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.827	(3.753)	121.130	73.402
Ertragsteuern	3.989	(3.385)	(25.957)	(28.275)
Ergebnis nach Ertragsteuern				
- den Eigentümern der AirBerlin PLC zuzurechnen	13.816	(7.138)	95.173	45.127
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,20	(0,11)	1,24	0,69
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,19	(0,11)	1,01	0,63

* Die Anpassungen zum 30. September 2008 betreffen die erstmalige Anwendung von IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ zum 1. Januar 2009 mit den rückwirkenden Effekten in 2008. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3 des Konzern-Anhangs.



03) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2009

	1/09-9/09	angepasst* 1/08-9/08
	€ 000	€ 000
Gewinn (Verlust) der Periode	13.816	(7.138)
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge		
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	(342)	655
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten	157.616	(2.491)
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	(47.580)	752
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern	109.694	(1.084)
Gesamtergebnis		
– den Eigentümern der AirBerlin PLC zuzurechnen	123.510	(8.222)

* Die Anpassungen zum 30. September 2008 betreffen die erstmalige Anwendung von IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ zum 1. Januar 2009 mit den rückwirkenden Effekten in 2008. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3 des Konzern-Anhangs.



03) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)

zum 30. September 2009

	30/09/2009	angepasst* 31/12/2008
	€ 000	€ 000
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	310.614	313.819
Sachanlagen	1.288.789	1.269.943
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, langfristig	93.304	108.254
Latente Steueransprüche	8.184	54.555
Positive Marktwerte von Derivaten, langfristig	0	664
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.183	1.771
Langfristige Vermögenswerte	1.704.074	1.749.006
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	38.524	36.692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, kurzfristig	320.101	283.427
Positive Marktwerte von Derivaten, kurzfristig	4.074	46.567
Rechnungsabgrenzungen	28.659	25.110
Bankguthaben und Kassenbestände	448.435	268.287
Kurzfristige Vermögenswerte	839.793	660.083
Bilanzsumme	2.543.867	2.409.089

* Die Anpassungen zum 31. Dezember 2008 betreffen die erstmalige Anwendung von IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ zum 1. Januar 2009 mit den rückwirkenden Effekten in 2008. Weiteren Informationen siehe Abschnitt 3 des Konzern-Anhangs.



03) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)

zum 30. September 2009

	30/09/2009	angepasst* 31/12/2008
	€ 000	€ 000
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.270	16.502
Kapitalrücklage	342.146	307.501
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	52.307	27.344
Sonstige Rücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklage und Jahresergebnis	(38.918)	(62.654)
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten, nach Steuern	(25.258)	(135.294)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	594	936
Eigenkapital – den Aktionären der Gesellschaft zuzuordnen	567.197	371.391
Minderheitsanteile am Eigenkapital	629	629
Gesamt Eigenkapital	567.826	372.020
Langfristige Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	578.470	610.463
Finanzschulden	299.669	302.783
Langfristige Rückstellungen	10.020	10.661
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, langfristig	27.462	31.263
Negative Marktwerte von Derivaten, langfristig	80.505	58.767
Langfristige Verpflichtungen	996.126	1.013.937
Kurzfristige Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	99.824	73.011
Finanzschulden	18.647	44.012
Ertragsteuerverbindlichkeiten	14.782	8.076
Sonstige Rückstellungen	12.113	15.562
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, kurzfristig	420.800	316.121
Negative Marktwerte von Derivaten, kurzfristig	41.631	236.735
Rechnungsabgrenzung	70.211	72.795
Erhaltene Anzahlungen	301.907	256.820
Kurzfristige Verpflichtungen	979.915	1.023.132
Bilanzsumme	2.543.867	2.409.089

* Die Anpassungen zum 31. Dezember 2008 betreffen die erstmalige Anwendung von IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ zum 1. Januar 2009 mit den rückwirkenden Effekten in 2008. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3 des Konzern-Anhangs.



03) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2009

	Gezeichnetes Kapital € 000	Kapital- rücklage € 000	Eigenkapital- komponente der Wandel- anleihe € 000	Sonstige Rücklagen € 000	Gewinnrück- lage und Jahres- ergebnis € 000	Marktbewer- tung von Sicher- ungsinstru- menten, nach Steuern € 000	Ausgleichs- posten aus Währungs- differenzen € 000	Eigenkapital – den Aktio- nären der Air Berlin PLC zuzu- rechnen € 000	Minderheits- anteile am Eigenkapital € 000	Gesamt Eigenkapital € 000
Bilanz zum 31. Dezember 2007										
(berichtet)	16.502	307.501	27.431	217.056	31.889	(6.639)	(201)	593.539	629	594.168
Erstmalige Anwendung IFRIC 13					(10.882)			(10.882)		(10.882)
Bilanz zum 31. Dezember 2007										
(angepasst)	16.502	307.501	27.431	217.056	21.007	(6.639)	(201)	582.657	629	583.286
Aktienorientierte Vergütung					297			297		297
Verlust der Periode					(7.138)			(7.138)		(7.138)
Sonstiges Ergebnis						(1.739)	655	(1.084)		(1.084)
Bilanz zum 30. September 2008										
(angepasst)	16.502	307.501	27.431	217.056	14.166	(8.378)	454	574.732	629	575.361
Bilanz zum 31. Dezember 2008										
(berichtet)	16.502	307.501	27.344	217.056	(43.273)	(135.294)	936	390.772	629	391.401
Erstmalige Anwendung IFRIC 13					(19.381)			(19.381)		(19.381)
Bilanz zum 31. Dezember 2008										
(angepasst)	16.502	307.501	27.344	217.056	(62.654)	(135.294)	936	371.391	629	372.020
Aktienorientierte Vergütung					101			101		101
Gewinn der Periode					13.816			13.816		13.816
Sonstiges Ergebnis						110.036	(342)	109.694		109.694
Ausgabe von neuen Stammaktien	2.768	35.983						38.751		38.751
Transaktionskosten aus Ausgabe von neuen Stammaktien, nach Steuern		(1.338)						(1.338)		(1.338)
Einzug von Wandelanleihen			(9.819)		9.819			0		0
Ausgabe von Wandelanleihen, nach Steuern			36.548					36.548		36.548
Transaktionskosten aus Ausgabe von Wandelanleihen, nach Steuern			(1.766)					(1.766)		(1.766)
Bilanz zum 30. September 2009	19.270	342.146	52.307	217.056	(38.918)	(25.258)	594	567.197	629	567.826



03) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2009

	30/09/2009	angepasst* 30/09/2008
	€ 000	€ 000
Gewinn (Verlust) der Periode	13.816	(7.138)
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	80.402	77.419
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	(4.997)	(7.853)
Gewinn aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	(2.237)
Gewinn aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen	0	(82)
Aktienorientierte Vergütung	101	297
Zunahme der Vorräte	(1.832)	(3.459)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(30.847)	(86.583)
(Zunahme) Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	(8.826)	11.549
Latenter Steuerertrag	(15.523)	(1.009)
Zunahme der Rückstellungen für abgegrenzte Leistungen und sonstige Rückstellungen	69.396	11.280
(Abnahme) Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9.756)	11.119
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	45.690	28.518
Währungsverluste	15.928	5.972
Zinsaufwendungen	45.928	39.222
Zinserträge	(3.025)	(9.612)
Ertrag aus dem Rückkauf der Wandelanleihe	(20.006)	0
Ertragsteueraufwendungen	11.534	4.394
Anteil am (Gewinn) Verlust von assoziierten Unternehmen	(808)	33
Veränderung der Marktbewertung der Derivate	(884)	(863)
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	(342)	655
Operativer Cashflow	185.949	71.622
Gezahlte Zinsen	(33.102)	(29.606)
Erhaltene Zinsen	1.915	9.196
Gezahlte Ertragsteuern	(4.298)	(1.130)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	150.464	50.082
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(156.454)	(99.071)
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich liquider Mittel	0	(1.006)
Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich liquider Mittel	0	1.189
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte, netto	(72)	(46.042)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	78.724	60.246
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	0	211
Verkauf von assoziierten Unternehmen	0	2.283
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	(17)	(394)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(77.819)	(82.584)

Fortsetzung auf der folgenden Seite



03) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum bis zum 30. September 2009

Fortsetzung von der vorherigen Seite

	30/09/2009	angepasst* 30/09/2008
	€ 000	€ 000
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden	(154.209)	(212.929)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	122.074	88.452
Ausgabe von neuen Stammaktien	38.751	0
Transaktionskosten aus der Ausgabe von neuen Stammaktien	(1.916)	0
Rückkauf von Wandelanleihen (begeben in 2007)	(50.153)	0
Ausgabe von Wandelanleihen	125.000	0
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Wandelanleihen	(6.037)	0
Beteiligung von TUI Travel PLC	33.496	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	107.006	(124.477)
Veränderung von Nettozahlungsmitteln	179.651	(156.979)
Nettozahlungsmittel zu Beginn der Periode	267.809	468.550
Wechselkursbedingte Änderungen der Bankguthaben	(1.014)	5.403
Nettozahlungsmittel am Ende der Periode	446.446	316.974
davon Kontokorrentkonten, die für Cash-Managementzwecke verwendet werden	(1.989)	(1.818)
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	448.435	318.792

* Die Anpassungen zum 30. September 2008 betreffen die erstmalige Anwendung von IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ zum 1. Januar 2009 mit den rückwirkenden Effekten in 2008. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3 des Konzern-Anhangs.

KONZERN-ANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2009

(sämtliche Angaben in Tausend Euro/USD/CHF, mit Ausnahme der Angaben zu Aktien)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „Gesellschaft“) für die neun Monate endend zum 30. September 2009 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „Air Berlin“ oder „Gruppe“) sowie die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Air Berlin ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der Air Berlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2008 wurde angefertigt in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Teilen des „Companies Act 1985“, die von Unternehmen, die nach IFRS berichten, anzuwenden sind. Er ist einzusehen beim Unternehmensregister und unter der Webseite: ir.airberlin.com abrufbar.

Der dargestellte Vorjahresvergleich stellt nicht den vorgeschriebenen Konzernabschluss für das Jahr endend zum 31. Dezember 2008 dar, leitet sich aber von diesem Abschluss ab. Der gesetzlich festgelegte Abschluss für 2008 wurde fristgerecht an das Unternehmensregister für Gesellschaften in England und Wales weitergegeben. Die Abschlussprüfer haben über diesen Abschluss berichtet und ihr Report (i) war uneingeschränkt, (ii) enthielt keinen Bezug zu Anhaltspunkten, die Anlass geben, den Bericht einzuschränken, und (iii) beinhaltet kein Statement wie unter Sektion 237 (2) oder (3) des „Companies Act 1985“ beschrieben.

2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting“, wie er in der EU anzuwenden ist, erstellt worden. Der Zwischenabschluss wurde nicht reviewed und nicht geprüft und enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Diese verdichtete Darstellung des Abschlusses wurde von den Directors am 17. November 2009 freigegeben.

3. BILANZIERUNGSRICHTLINIEN UND ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNG

Dieser Zwischenbericht zum 30. September 2009 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2009 gültig waren und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Die Gruppe hat dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandt, außer den Änderungen durch IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“.

Im Rahmen des „Top Bonus Programmes“ von Air Berlin werden die ausgegebenen Meilen gemäß des zum 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ nach der Deferred-Income-Methode zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Meilenwert wurde vorher bis zum 31. Dezember 2008 nach der Grenzkostenmethode bewertet. In Übereinstimmung mit IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler“ wurde der Effekt von IFRIC 13 rückwirkend angewendet.

Die Anwendung von IFRIC 13 zum 1. Januar 2009 wirkte sich auf das Eigenkapital, die latenten Steueransprüche und die Rechnungsabgrenzung gegenüber den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten zum 31. Dezember 2008 aus. Durch die Erstan-



03) Financial Statements

wendung von IFRIC 13 zum 1. Januar 2009 verringerte sich das Eigenkapital von € 391.400 auf € 372.020. Die latenten Steueransprüche erhöhten sich um € 8.375. Die Verpflichtungen aus dem „Top Bonus Programm“ (Rechnungsabgrenzungen – ausgegebene, aber noch nicht eingelöste Meilen) erhöhten sich um € 27.756.

Im Zeitraum bis zum 30. September 2009 reduzierten sich die Umsätze um € 2.679. Die Auswirkung von IFRIC 13 in den ersten drei Quartalen 2008 hat eine Reduzierung des Umsatzes um € 2.231 zur Folge.

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen des Managements zur Beeinflussung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und den angegebenen Beträgen der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen. Aktuelle Erkenntnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die auch bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 zur Anwendung kamen.

5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen erfolgen aufgrund der Feriengereisenden generell in den Sommermonaten. Die Gruppe versucht, durch Erhöhung der Anzahl der Businessreisenden den saisonalen Schwankungen entgegenzuwirken. In den zwölf Monaten bis zum 30. September 2009 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 3.287.828 (in den 12 Monaten bis zum 30. September 2008: € 3.342.255) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € -54.065 (in den 12 Monaten bis zum 30. September 2008: Ergebnis nach Steuern € -15.476) erzielt. Weiterhin betrug das EBIT in den zwölf Monaten bis zum 30. September 2009 € 30.140 (in den zwölf Monaten bis zum 30. September 2008: € 21.208).

6. UNTERNEHMENSERWERBE UND VERÄUSSERUNGEN

LTU/Belair

Die Kaufpreisallokationen für die LTU und die Belair wurden in 2008 fertig gestellt. Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2008.

E190 Flugzeugvermietung GmbH

Am 22. April 2009 hat das Unternehmen die E190 Flugzeugvermietung GmbH, Wien, Österreich, zusammen mit der NL Holding GmbH, Wien, Österreich, durch Abschluss des Gesellschaftsvertrages gegründet. Air Berlin hat 24 Prozent der Anteile erworben. Das Stammkapital der gegründeten Gesellschaft beträgt € 70. Air Berlins Anteil in Höhe von € 17 ist zum 30. September 2009 voll eingezahlt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Veräußerung, die Anmietung und die Vermietung, sowie das Leasen und das Verleasen von Luftfahrzeugen.



03) Financial Statements

7. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Während der neun Monate bis zum 30. September 2009 belief sich die Summe der Zugänge bei den langfristigen Vermögenswerten auf € 186.219 (bis zum 30. September 2008 € 105.123). Der Betrag enthält den Erwerb von sieben Flugzeugen vom Typ Bombardier und zwei Flugzeugen vom Typ Airbus.

Ausgebucht wurden in den ersten neun Monaten bis zum 30. September 2009 Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 90.175 (bis zum 30. September 2008: € 51.202). In diesem Betrag enthalten sind zwei Flugzeuge vom Typ A319, die zum 28. April 2009 mit einem Nettoerlös von € 47.765 und einem Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen von € 269 veräußert wurden. Desweiteren veräußerte die Gesellschaft Teile von Triebwerken und Flugzeugen zu einem Nettoerlös von € 40.293.

8. GEZEICHNETES KAPITAL

Das genehmigte Kapital war in Höhe von 76.788.803 Stammaktien (vor Kapitalerhöhung: 65.717.103 Stammaktien) im Nominalwert von je € 0,25 und 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet, welche zum 30. September 2009 voll eingezahlt waren. Mit enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von Air Berlin (über den Air Berlin Employee Share Trust) gehalten werden.

Herausgabe von neuen Aktien

Am 4. Juni 2009 hat die Gesellschaft 6.571.700 neue Stammaktien zu einem Aktienpreis von € 3,50 ausgegeben. Die Bruttoerlöse aus der Ausgabe von neuen Aktien belaufen sich auf €T 23.001 und wurden am 4. und 9. Juni 2009 vereinnahmt. Die Anteile waren zum 30. September 2009 voll eingezahlt.

Am 10. Juni 2009 hat die Gesellschaft 4.500.000 neue Stammaktien zu einem Aktienpreis von € 3,50 ausgegeben. Die Bruttoerlöse aus der Ausgabe von neuen Aktien belaufen sich auf €T 15.750 und wurden am 10. und 11. Juni 2009 vereinnahmt. Die Anteile waren zum 30. September 2009 voll eingezahlt.

In diesem Zusammenhang sind in den ersten neun Monaten 2009 Transaktionskosten in Höhe von €T 1.916 angefallen.

9. WANDELANLEIHE

Einzug von Wandelanleihen

Am 23. und 27. Juli sowie am 20. August 2009 hat die Gruppe 790 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von insgesamt € 79.000 der in 2007 herausgegebenen Wandelanleihen zurückgekauft. Die Ausgaben für den Rückkauf von Wandelanleihen belaufen sich auf € 50.153. Aus dem Verkauf ergibt sich insgesamt ein Ertrag von € 20.006, der unter Finanzerträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wurde.

Der Eigenkapitalanteil der zurückgekauften Wandelanleihen in Höhe von € 10.117 abzüglich der Transaktionskosten, die auf den Eigenkapitalanteil entfallen (€ 299) wurde in die Gewinnrücklagen umgliedert.



03) Financial Statements

Emission von Wandelanleihen

Am 20. August 2009 hat die Gruppe € 125.000 Wandelanleihen mit einer fünfjährigen Laufzeit emittiert. Die Anleihe ist in 2.500 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von jeweils € 50 und einem jährlichen Zinssatz von 9,0 % eingeteilt. Der Wandlungspreis je Aktie wurde auf € 4,01 festgelegt. Es ergibt sich ein Wandlungsverhältnis von 12.469 Stammaktien pro Anleihe. Die Bruttoeinnahmen aus der Ausgabe der Wandelanleihe belaufen sich auf € 125.000. Die Transaktionskosten belaufen sich zum 30. September 2009 auf € 6.037.

Die Wandelanleihe wurde gemäß IAS 32 in eine Eigen- und Fremdkapitalkomponente aufgeteilt. Die Eigenkapitalkomponente, abzüglich Transaktionskosten netto nach Steuern, wird als Erhöhung der Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Fremdkapitalkomponente wird unter den Finanzschulden ausgewiesen und setzt sich wie folgt zusammen:

in Tausend Euro	30/09/2009
Einnahmen aus der Emission der Wandelanleihe	125.000
Transaktionskosten	(6.037)
Nettoeinnahmen	118.963
Eigenkapitalkomponente	(49.675)
Zinsabgrenzung	1.684
Buchwert zum 30. September 2009	70.972

Die Eigenkapitalkomponente setzt sich wie folgt zusammen:

in Tausend Euro	30/09/2009
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	52.196
Abzüglich der Eigenkapitalkomponente zugeordnete Transaktionskosten	(2.521)
Gesamtbetrag im Eigenkapital	49.675
Steuern auf Eigenkapitalkomponente 29,98%	(14.893)
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe, nach Steuern	34.782

10. UMSATZERLÖSE

in Tausend Euro	1/09-9/09	1/08-9/08	7/09-9/09	7/08-9/08
Umsatz aus Einzelplatzverkäufen	1.385.328	1.418.560	541.197	568.700
Charterumsätze und Umsätze mit Reiseveranstaltern	883.526	940.670	357.550	412.400
Umsätze mit zollfreien Waren	25.180	27.101	9.601	10.713
Groundservices und sonstige Leistungen	176.900	197.467	65.616	69.550
	2.470.934	2.583.798	973.964	1.061.363



03) Financial Statements

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Noch nicht am Stichtag erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden als passive Rechnungsabgrenzung erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden auf der Grundlage von historischen Statistiken und allgemeingültigem Passagierverhalten geschätzt.

Air Berlin hat sein Fluggeschäft als ein einziges operatives Segment festgelegt, dessen Ergebnisse regelmäßig von der Unternehmensführung überwacht wird und für die eigenständige Finanzinformationen erhältlich sind. Es wurden keine weiteren operativen Segmente identifiziert.

11. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in Tausend Euro	1/09-9/09	1/08-9/08	7/09-9/09	7/08-9/08
Gewinn aus dem Abgang von				
Anlagevermögen und Beteiligungen	9.314	11.212	3.997	7.362
Erträge aus Leistungen an Niki	1.573	456	509	44
Erträge aus Versicherungsansprüchen	874	1.479	532	283
Übrige	7.827	9.449	3.370	2.520
	19.588	22.596	8.408	10.209

12. MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN

in Tausend Euro	1/09-9/09	1/08-9/08	7/09-9/09	7/08-9/08
Treibstoff	563.598	658.545	197.521	286.794
Catering (einschließlich Aufwand Bordverkauf)	81.599	95.935	29.794	37.246
Flughafengebühren und Handling	526.224	547.399	200.991	207.922
Leasingaufwendungen aus operating leases				
für Flugzeuge und Anlagen	262.032	271.161	83.556	94.626
Navigationsaufwand	165.558	174.091	62.616	68.374
Übrige	62.258	45.799	21.736	20.497
	1.661.269	1.792.930	596.214	715.459

13. PERSONALAUFWAND

Die Lohn- und Gehaltsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend Euro	1/09-9/09	1/08-9/08	7/09-9/09	7/08-9/08
Löhne und Gehälter	272.097	273.887	88.850	94.802
Aufwand für Pensionspläne und Renten-				
versicherungsbeiträge	22.437	21.615	10.746	8.172
Sozialversicherungsabgaben	30.405	30.441	6.458	9.172
	324.939	325.943	106.054	112.146



03) Financial Statements

14. ABSCHREIBUNGEN

in Tausend Euro	1/09-9/09	1/08-9/08	7/09-9/09	7/08-9/08
Abschreibungen	80.402	77.419	27.147	25.971

15. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in Tausend Euro	1/09-9/09	1/08-9/08	7/09-9/09	7/08-9/08
Verkaufsprovisionen an Agenturen	14.478	25.662	4.909	10.439
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	139.726	130.554	48.649	46.300
Werbung	38.391	46.445	13.835	15.540
Versicherung	15.035	14.921	5.148	5.277
EDV-Aufwand	39.472	33.932	13.318	11.597
Bankgebühren	19.471	18.573	7.392	8.430
Reisekosten Crew	21.174	23.603	6.942	8.182
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	21.588	20.956	8.103	6.984
Verluste aus Anlagenabgängen	4.316	1.076	2.704	359
Training und sonstiger Personalaufwand	8.645	12.508	2.989	3.519
Telefon und Porto	3.332	3.870	1.161	1.359
Wertberichtigungen auf Forderungen	1.707	977	629	(75)
Prüfung und Beratung	16.406	16.365	5.291	4.041
Übrige	31.915	28.379	13.908	7.685
	375.656	377.821	134.978	129.637

16. FINANZERGEBNIS

in Tausend Euro	1/09-9/09	1/08-9/08	7/09-9/09	7/08-9/08
Finanzaufwendungen				
Zinsaufwand für Finanzschulden	(45.928)	(39.222)	(15.614)	(14.254)
Sonstiger Finanzaufwand	(412)	(419)	0	(175)
	(46.340)	(39.641)	(15.614)	(14.429)
Finanzerträge				
Zinserträge für Festgelder	1.284	7.564	256	2.554
Ertrag aus dem Einzug der Wandelanleihe	20.006	0	20.006	0
Übrige	1.741	2.048	1.187	435
	23.031	9.612	21.449	2.989
Währungsgewinne (-verluste), netto	(15.928)	(5.972)	(2.609)	(3.517)
Summe	(39.237)	(36.001)	3.226	(14.957)



03) Financial Statements

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in fremder Währung sowie aus Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag. Bewertungsunterschiede, die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

17. ERTRAGSTEUERN / LATENTE STEUERN

Der Gewinn oder Verlust vor Steuern ist im Wesentlichen dem Inland zurechenbar. Die Steueraufwendungen bzw. –erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend Euro	1/09-9/09	1/08-9/08	7/09-9/09	7/08-9/08
Laufende Ertragsteuern	(11.534)	(4.394)	(2.998)	(424)
Latente Ertragsteuern	15.523	1.009	(22.959)	(27.851)
Summe Ertragsteuerertrag (Aufwand)	3.989	(3.385)	(25.957)	(28.275)

18. KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tausend Euro	30/09/2009	30/09/2008
Kassenbestände	630	1.469
Bankguthaben	102.445	51.744
Festgelder	345.360	265.579
Bankguthaben und Kassenbestände	448.435	318.792
Kontokorrentkonten, die für Cash-Managementzwecke verwendet werden	(1.989)	(1.818)
Bankguthaben und Kassenbestände in der Kapitalflussrechnung	446.446	316.974

Die Bankguthaben und Kassenbestände enthalten zum 30. September 2009 Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von € 111.430 (zum 30. September 2008: € 59.961), davon € 33.496 in Zusammenhang mit der Beteiligung TUI Travel PLC.

19. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

In der Gruppe bestehen Transaktionen mit Vorständen (Directors) und assoziierten Unternehmen.

Ein Vorstandsmitglied (Executive Director) der Gruppe hält einen Stimmanteil von 2,90% an Air Berlin (zum 30. September 2008: 3,15%).

Der Aufsichtsratsvorsitzende (Chairman of the Board), auch Gesellschafter der Air Berlin mit einem Stimmanteil von 1,76% (zum 30. September 2008: 1,52%), ist beherrschender Gesellschafter der Phoenix Reisen GmbH. Die Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2009 Erträge aus dem Ticketverkauf mit der Phoenix Reisen GmbH in Höhe von € 12.581 (30. September 2008: € 12.999) erwirtschaftet. Zum 30. September 2009 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Phoenix Reisen GmbH auf € 724 (zum 30. September 2008: € 318).



03) Financial Statements

In den neun Monaten bis zum 30. September 2009 kauften oder lieferten die assoziierten Unternehmen Güter und Leistungen wie folgt:

in Tausend Euro	30/09/2009	30/09/2008
IBERO-Tours		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9	0
Aufwendungen für Dienstleistungen	43	1.013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	38
SCK DUS GmbH & Co. KG*		
Umsatzerlöse	0	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	2
Aufwendungen für Catering	0	7.073
THBG BBI GmbH (vorher: Blitz 07-582 GmbH)		
Langfristige Darlehen	1.887	0
Binoli GmbH (vorher: Buy.by Touristik GmbH)		
Umsatzerlöse	396	358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15	412
Langfristige Darlehen	500	0
Lee & Lex Flugzeugvermietung GmbH		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, langfristig	685	1.357
Niki Luftfahrt GmbH		
Sonstige Erträge aus administrativen Dienstleistungen	1.573	456
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.992	11.128

* die Gruppe hat ihre Anteile an der Beteiligung im zweiten Quartal 2008 veräußert

Sonstige Forderungen im Zusammenhang mit der Lee & Lex Flugzeugvermietung GmbH beziehen sich auf eine Darlehensforderung in Höhe von USD 960 (€ 653) und eine Teilschuldverschreibung in Höhe von € 750 (30 Schuldverschreibungen zu je € 25), welche im Zusammenhang mit dem Ergebnis aus Beteiligungen um € 718 wertberichtigt wurden.

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.



03) Financial Statements

20. FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Gruppe hat folgende Verträge über den Kauf von Flugzeugen abgeschlossen:

Vertrags- datum	Lieferant	Anzahl der bestellten		Liefer- datum	Geliefert von Jan bis Sep 2008	Geliefert von Jan bis Sep 2009	Ausstehende Lieferungen zum Okt 2009 bis 30. Sep 2009	Davon von Dez 2009
		Flugzeuge	Flugzeugtyp					
2004	Airbus	60	A320/319/321	2005-2012	4	6	21	2
2006-2007	Boeing	97	B737-700/800	2007-2014	3	5	87	2
2007	Boeing	25	B787	2013-2017	0	0	25	0
2007	Bombardier	10	Q400	2008-2009	0	7	1	1

21. NACHTRÄGLICHE EREIGNISSE

In Umsetzung der am 7. September 2009 getroffenen Vereinbarung hat die Leibniz-Service GmbH, eine Konzerngesellschaft der TUI Travel PLC, am 19. Oktober 2009 8.437.393 neu ausgegebene Aktien der Air Berlin PLC zu einem Preis von € 3,97 pro Aktie erworben. Dies entspricht einer Beteiligung an Air Berlin durch die Leibniz-Service GmbH in Höhe von 9,9 %. Die Ausgabe und die Börsenzulassung der neuen Aktien erfolgten am 19. Oktober 2009. Die Air Berlin hat hierfür eine Zahlung in Höhe von € 33,5 Mio. erhalten. Diese Zahlung wurde in der Bilanz zum 30. September 2009 unter der Position „Bankguthaben und Kassenbestände“ (mit Verfügungsbeschränkung) bzw. unter der Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, kurzfristig“ ausgewiesen.

22. GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND**EXECUTIVE DIRECTORS / VORSTANDSMITGLIEDER**

Joachim Hunold	Chief Executive Officer
Ulf Hüttmeyer	Chief Financial Officer
Christoph Debus	Chief Commercial Officer (ab 1. Juni 2009)



04) Sonstige Angaben

FINANZKALENDER

Verkehrszahlen NOVEMBER	07. Dezember 2009
Verkehrszahlen DEZEMBER	11. Januar 2010
Verkehrszahlen JANUAR	5. Februar 2010
Verkehrszahlen FEBRUAR	5. März 2010
Analysten- und Investoren-Konferenz, Berlin	März 2010
Bilanzpressekonferenz zum Jahresergebnis 2009	
Verkehrszahlen MÄRZ	7. April 2010

IMPRESSUM

EINGETRAGENER SITZ

DER GESELLSCHAFT

The Hour House, 32 High Street,
Rickmansworth, WD3 1ER Herts,
Großbritannien

INVESTOR-RELATIONS-KONTAKT

Dr. Ingolf T. Hegner
Head of Investor Relations
Saatwinkler Damm 42-43
13627 Berlin, Deutschland
E-Mail: ihegner@airberlin.com

EXTERNE BERATER

Aktienregisterführer

Registrar Services GmbH
Postfach 60630
Frankfurt am Main
Büro: Frankfurter Straße 84-90a,
65760 Eschborn, Deutschland

Abschlussprüfer

KPMG Audit Plc
Birmingham
2 Cornwall Street
Birmingham B3 2DL
Großbritannien

Rechtsberater

Freshfields Bruckhaus Deringer
Bockenheimer Anlage 44
60322 Frankfurt am Main
Deutschland

KONZEPT

Strichpunkt GmbH, Stuttgart
www.strichpunkt-desgin.de

TEXT

Frenzel & Co. GmbH, Oberursel
www.frenzelco.de